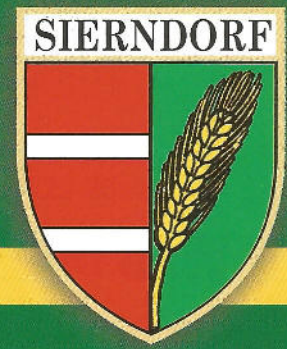


Gemeindekurier

der Marktgemeinde Sierndorf



78. Ausgabe - März 2006

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!



Noch hält uns der Winter fest in Händen. Doch die Sonne gewinnt an Kraft, die Tage werden länger und auch langsam wärmer. In dieser Zeit richten wir natürlich unser Augenmerk schon wieder in Richtung Frühling, Blumen, Sträucher. Wie immer, wenn wir von Blumen sprechen, richte ich die Bitte an Sie: Machen Sie wieder mit, begleiten Sie uns bei dem Bestreben, unsere Orte noch schöner werden zu lassen. So möchten wir heuer unsere Ortstafeln mit Blumenkästen schmücken wer könnte die Pflege übernehmen???

Denken Sie nach, überlegen Sie, machen Sie mit, DANKE!

Schule, Hort, Kindergarten und Krabbelstube, alles läuft zum Wohle unserer Kinder. Was den Kindergarten betrifft, wird vom Land NÖ eine Senkung der Kinderanzahl in der Gruppe von 28 auf 25, sowie eine Änderung der Ferienordnung beschlossen werden. Der Kindergarten würde dann im Sommer nur mehr 3 Wochen geschlossen sein.

Da wir der Ansicht sind, dass eine Gemeinde den Eltern die Möglichkeit bieten sollte, ihre Kinder ab dem vollendeten 3. Lebensjahr in den Kindergarten geben zu können, wird in Sierndorf bis zum September eventuell eine vierte Gruppe erforderlich sein. Wir werden bei Bedarf (nach Anmeldung für den Kindergarten) Räumlichkeiten für diese 4. Gruppe schaffen - schon ab dem Schuljahr 2006/2007.

Unsere Eltern sollen wissen, dass sie für ihre Kinder einen geeigneten Platz im Kindergarten bekommen. Ich freue mich, Ihnen einige positive Neuigkeiten übermitteln zu dürfen und wünsche Ihnen für die bevorstehende wärmere Jahreszeit alles Gute.

Ihr Bürgermeister

Gottfried Lehner

Was ist los in unserer Marktgemeinde?

3. März **ZANKERLSCHNAPSEN** des ÖKB Sierndorf im Gasthaus Schödl, ab 18.30 Uhr, Kartenpreis € 3,50
4. März **GESELLSCHAFTSSCHNAPSEN** der ÖVP-Frauen, Gasthof Steiner, 15.00 Uhr
5. März **PFARRCAFE** im Pfarrhof Sierndorf, 15.00 Uhr
THOMASCH-ARCHIV geöffnet, Sierndorf, 10.00 Uhr – 11.00 Uhr
7. März **Kostenlose Architektenberatung** durch Architekt DI Heinrich Schuller, Termine um 16.00 und 17.00 Uhr Anmeldung notwendig, 02267/22 25 (Gemeindeamt)
8. März **VOLLVERSAMMLUNG DES VERSCHÖNERUNGSVEREINS SIERNDORF**, Doppler-Heuriger, 19.00 Uhr, alle am Ortsbild und Thomasch-Archiv Interessierten sind herzlich eingeladen!
- 
Gesunde Gemeinde
Sierndorf
- Wirbelsäulengymnastik und Bewegung im Alltag**, Gemeindezentrum Sierndorf, 7 Abende, jeweils am Mittwoch 18.30 Uhr – 20.00 Uhr (späterer Kursbeginn nach Absprache möglich), Kurskosten: € 90,-
Therabänder, Gymnastik-/Fitbälle und Skripten werden zur Verfügung gestellt; Info und Anmeldung: Petra Edelbauer, 0650/88 50 387
9. März **„BAUEN & SANIEREN“**, Veranstaltung der Raiba Stockerau-Sierndorf im Gemeindezentrum Sierndorf, 19.00 Uhr, mit den Themen:
„Raiffeisen Wohnservice“ – Christian Hölzl (RLB NÖ-Wien AG)
„Energieberatung“ – Mag. Peter Haftner (NÖ Energieberatung)
„Sicherung des Eigenheimes“ – Chefinspektor Karl Kozler
16. und
18. März **Nordic Walking Kurs**
- 
Gesunde Gemeinde
Sierndorf
- Wann? Donnerstag, 16. März (19.00 Uhr – 21.00 Uhr) und Samstag, 18. März (14.00 Uhr – 18.00 Uhr),
 - Wo? Gemeindezentrum Sierndorf
 - Kosten? Euro 7,-
- Anmeldung:*
- Helmut Huto, 0664/25 30 113
 - Franz Prechtel, 0676/72 29 677
17. März **„Wiener Schmankerln“** – eine Operetten-Gala mit dem Opereretten-ensemble Antje Karon, Festsaal der Familie Jurkowitz, 19.30 Uhr
Vorverkauf: € 12,-; Abendkasse: € 14,-; Kinder/Jugendliche bis 16: € 7,-
18. März **„FRÜHLINGSFEST“** des Elternvereins im Festsaal der Fam. Jurkowitz
- 
Sierndorf – Marathon Korneuburg, 15.30 Uhr
21. März **Kostenlose Rechtsberatung** durch Dr. Schoderböck bzw. Dr. Hetfleisch, Gemeindeamt (Sitzungssaal), 16.30 Uhr – 18.00 Uhr
24. März **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES ÖKB Sierndorf**, Heurigenlokal Staribacher, 18.00 Uhr, alle Kameraden und an der Marterlrenovierung Interessierten sind herzlich eingeladen!
26. März 
Sierndorf – Obergänserndorf, 15.30 Uhr
- PFARRCAFE** im Feuerwehrhaus Obermallebarn, 15.00 Uhr
1. April **„1. Nordic Walking Wandertag“** der Gesunden Gemeinde Sierndorf, Start: 14.00 – 14.30 Uhr im Erholungszentrum Sierndorf.
Rundstrecke: Erholungszentrum – Oberolberndorf – Unterhautzentral - Erholungszentrum
2. April **PFARRCAFE** im Pfarrhof Sierndorf, 15.00 Uhr
THOMASCH-ARCHIV geöffnet, Sierndorf, 10.00 Uhr – 11.00 Uhr

4. April **Kostenlose Architektenberatung** durch Architekt DI Heinrich Schuller, Termine um 16.00 und 17.00 Uhr Anmeldung notwendig, 02267/22 25 (Gemeindeamt)
6. April **„3. RAIFFEISEN-SENIOREN-CAFE“** mit dem Weinviertler Kleeblattl im Festsaal der Fam. Jurkowitz, 14.00 Uhr – 16.30 Uhr
9. April  **Sierndorf** – Neudorf, 16.30 Uhr
17. April **„MARTERLWANDERTAG“** in Oberhautzentel, 13.30 Uhr
23. April  **„Morgenwanderung“** der Gesunden Gemeinde Sierndorf, Treffpunkt bei der Kirche Untermallebarn um 5.45 Uhr, Wanderung nach Obermallebarn.
-  **Sierndorf** – Absdorf, 16.30 Uhr
25. April **Kostenlose Rechtsberatung** durch Dr. Schoderböck bzw. Dr. Hetfleisch, Gemeindeamt (Sitzungssaal), 16.30 Uhr – 18.00 Uhr
30. April **„MAIBAUMAUFSTELLEN UND KINDEROLYMPIADE“** des Elternvereins ab 15.00 Uhr; Raiffeisenplatz Sierndorf; Tanzvorführungen einer Volkstanzgruppe sowie von Kindern der VS Sierndorf.
PFARRCAFE im Feuerwehrhaus Obermallebarn, 15.00 Uhr
GMORIMARSCH und MAIBAUMAUFSTELLEN in Oberolberndorf (Dorfplatz)
1. Mai **HUBERTUSMESSE** bei der Hubertuskapelle Sierndorf, 9.00 Uhr, anschließend Fröhschoppen mit der Jagdhornbläsergruppe Senning
KABERETTABEND MIT GEROLD RUDLE im Festsaal der Familie Jurkowitz, 19.00 Uhr
2. Mai **Kostenlose Architektenberatung** durch Architekt DI Heinrich Schuller, Termine um 16.00 und 17.00 Uhr Anmeldung notwendig, 02267/22 25 (Gemeindeamt)
7. Mai **THOMASCH-ARCHIV** geöffnet, Sierndorf, 10.00 Uhr – 11.00 Uhr
FAMILIENRADWANDERTAG DES ÖAAB, Start: Raiffeisenplatz Sierndorf, 13.00 Uhr
-  **Sierndorf** – Hausleiten, 16.30 Uhr
8. Mai **TAG UNSERER MARTERL UND BILDSTÖCKE**, Treffpunkt: Friedhofskreuz in Sierndorf, 18.00 Uhr
20. Mai **SPIELEFEST** in Oberolberndorf
-  **Sierndorf** – Deutsch Wagram, 17.00 Uhr
23. Mai **Kostenlose Rechtsberatung** durch Dr. Schoderböck bzw. Dr. Hetfleisch, Gemeindeamt (Sitzungssaal), 16.30 Uhr – 18.00 Uhr
24. Mai **OPEN-AIR-PARTY** des SV Sierndorf, Sportplatz
25. Mai **ERSTKOMMUNION** in Oberhautzentel
28. Mai **ERSTKOMMUNION** in Sierndorf
6. Juni **Kostenlose Architektenberatung** durch Architekt DI Heinrich Schuller, Termine um 16.00 und 17.00 Uhr Anmeldung notwendig, 02267/22 25 (Gemeindeamt)

Die V Niederösterreichische
V e r s i c h e r u n g

Karl Waltner – immer für Sie da!



Büro: 02266/624 10



Privat: 02267/32 90

INFORMATION der BH Korneuburg bezüglich VOGELGRIPPE (v. 20.02.06)

Für den gesamten Bezirk Korneuburg gilt seit 19. Februar 2006 folgendes:

In allen gemischten Hausgeflügelhaltungen hat eine Trennung der Enten und Gänse von anderem Geflügel derart zu erfolgen, dass ein direkter und indirekter Kontakt ausgeschlossen ist.

Das Auffinden von totem Wassergeflügel ist der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg zu melden. Die zuständige Amtstierärztin hat verendete Wasservögel jedenfalls an das nationale Referenzlabor für Geflügelpest einzusenden.

Es ist jede Jagd auf Wildvögel verboten.

Über die Anzeigepflicht des § 16 TSG (Verdacht auf Grund klinischer Anzeichen oder pathologisch-anatomischer Veränderungen, die auf Geflügelpest hinweisen) hinausgehend sind in kommerziellen und landwirtschaftlichen Geflügelhaltungen in den in Österreich jedenfalls folgende Anzeichen der Bezirksverwaltungsbehörde zu melden:

1. Abfall der Futter- und Wasseraufnahme von mehr als 20%, oder
2. Abfall der Eiproduktion um mehr als 5% für mehr als zwei Tage, oder
3. Mortalitätsrate höher als 3% in einer Woche.

Bis zum Ablauf des 30. April 2006 gelten folgende zusätzliche Bestimmungen für Tierhalter von Vögeln:

1. Vom Tierhalter/von der Tierhalterin sind als Haustiere gehaltene Vögel dauerhaft in Stallungen oder jedenfalls in geschlossenen Haltungsvorrichtungen, die zumindest oben abgedeckt sind, so zu halten, dass der Kontakt zu Wildvögeln und deren Kot bestmöglich hintangehalten wird und zu wildlebenden Wasservögeln jedenfalls ausgeschlossen ist.
2. Sofern die Anforderungen gemäß Z 1 wegen der bestehenden Verhältnisse nicht erfüllt werden können und Belange der Tierseuchenbekämpfung dem nicht entgegenstehen, kann die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde im Einzelfall mit Bescheid Ausnahmen von den Maßnahmen gemäß Z 1 genehmigen, wenn sichergestellt wird, dass
 - a) die Bestimmungen gemäß Abs. 3 Z 1 und 2 eingehalten werden und
 - b) die Tiere zumindest einmal monatlich amtstierärztlich klinisch untersucht werden und
 - c) der Tierhalter das Geflügel im Zeitraum bis zum Ablauf des 30. April 2006 serologisch auf das Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 durch das österreichische Referenzlabor für Geflügelpest untersuchen lässt.Die Blutproben für diese serologischen Untersuchungen dürfen nicht vor dem 1. April 2006 gezogen werden. Bei Geflügel und Laufvögeln, ausgenommen Enten und Gänse sind die serologischen Untersuchungen jeweils an Proben von zehn Tieren je Bestand und bei Enten und Gänsen jeweils an 15 Tieren pro Bestand vorzunehmen.
3. Die Tränkung darf nicht mit Wasser aus Sammelbecken für Oberflächenwasser, zu dem Wildvögel Zugang haben, erfolgen.
4. Die Reinigung und Desinfektion der Beförderungsmittel, Ladeplätze und Gerätschaften hat mit besonderer Sorgfalt zu erfolgen.

Ab 1. Mai 2006 ist die Auslaufhaltung von Geflügel nur unter folgenden Bedingungen gestattet:

1. Die Fütterung und Tränkung der Tiere darf nur im Stall oder unter einem Unterstand erfolgen, der das Land von Wildvögeln erschwert und verhindert, dass Wildvögel mit Futter oder Wasser, das für Hausgeflügel bestimmt ist, in Berührung kommen.
2. Die Ausläufe von Hausgeflügel sind gegenüber Oberflächengewässern, an denen sich wildlebende Wasservögel aufhalten können, ausbruchssicher abzuzäunen.
3. Im Freien befindliche Wasserbecken, die aus Tierschutzgründen vorgeschrieben sind, werden gegen wild lebende Wasservögel derart abgeschirmt, dass ein direkter oder indirekter Kontakt der Tiere zum Hausgeflügel ausgeschlossen ist.
4. Die Tränkung darf nicht mit Wasser aus Sammelbecken für Oberflächenwasser, zu dem Wildvögel Zugang haben, erfolgen.
5. Die Reinigung und Desinfektion der Beförderungsmittel, Ladeplätze und Gerätschaften hat mit besonderer Sorgfalt zu erfolgen.

Diese Bestimmungen treten mit Ablauf des 31. Mai 2006 außer Kraft.

Information zur NÖ Seuchenvorsorgeabgabe

Vorsorge sichert aktiv unsere Zukunft.

Erfahrungen der Vergangenheit wie BSE oder Geflügelpest unterstreichen die Wichtigkeit vorausschauender Planung. Denn trotz hoher Standards im Bereich der Medizin und Hygiene können Seuchen nie ganz ausgeschlossen werden. Das Land Niederösterreich reagierte mit dem NÖ Seuchenvorsorgeabgabegesetz verantwortungsbewusst auf das Sicherheitsbedürfnis aller Bürger.

Um unseren Vorsorgestandard zu halten, musste in den letzten Jahren immer mehr aus dem laufenden Budget der Gemeinden und des Landes investiert werden. Hierzu zählen etwa steigende Transport- und Behandlungskosten bei der Entsorgung von Tieren, die Umsetzung einer neuen EU-Hygieneverordnung aber auch lückenlose BSE-Tests. Mit diesem Gesetz wird die Voraussetzung zur fairen Kostentragung geschaffen, Seuchenvorsorge wird als gemeinsame Aufgabe bewusst. Vorsorge ist auch immer wirtschaftlicher als unvorbereitet von Seuchen getroffen zu werden.

Das Seuchenvorsorgeabgabegesetz stellt sicher, dass Ihr Beitrag ausschließlich und zweckgebunden für die Vorsorge und Bekämpfung von Epidemien im Humanbereich und für die Tierseuchenvermeidung verwendet wird.

Als Berechnungsbasis dient das jährlich abgeführte Behältervolumen für Ihren Restmüll. Bis zu 3500 Liter werden € 12.- berechnet. Die überwiegende Anzahl der NÖ Haushalte ist damit erfasst. Pro angefangener weiterer 1000 Liter/Jahr werden € 3,50 hinzugerechnet. Bei Mehrfamilienhäusern oder Wohnhausanlagen wird die Abgabe durch die Hausverwaltung auf alle Wohnungsinhaber (Mieter) aufgeteilt.

Die Seuchenvorsorgeabgabe wird aus ökonomischen Gründen gemeinsam mit der Restmüllgebühr eingehoben und zweckgebunden direkt dem Land NÖ zugeführt.

Seuchenvorsorge ist zum Vorteil aller Bürger, die Finanzierung liegt auch in unserer gemeinsamen Verantwortung. Ihr finanzieller Beitrag ist daher die Grundlage für eine sichere Zukunft aller Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher.

(www.no.e.gv.at/service/RU/RU4/Seuchenvorsorge/begleittext.htm, 21.02.06, 16.45)

Weiterführende Informationen: www.no.e.gv.at/seuchenvorsorgeabgabe

Manfred Schnabel

**Unterhautzenthal 50
0676-579 5 679**

Büro:

2000 Stockerau, Josef Sandhoferstr.4
Tel.: 0 57070 450, Fax 0 57070 45085

manfred.schnabel@aon.at

Sparen - Finanzieren - Vorsorgen - Versichern



Rechnungsabschluss 2005

Der Rechnungsabschluss 2005 liegt nun vor und konnte in der Sitzung am 21.2.2006 beschlossen werden.

Im ordentlichen Haushalt wurden alle laufenden Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2005 abgewickelt. Dieser ordentliche Haushalt umfasste eine Summe von Euro 5.165.240,07. Der Betrieb der Volksschule, des Kindergartens, der Krabbelstube, und des Hortes belief sich auf Euro 544.788,32, wobei Beheizung, Strom, Personal, Rückzahlung von Darlehen udgl. inkludiert sind. Unter der Bezeichnung „Soziale Wohlfahrt“ wurden Euro 200.027,35 an Sozialhilfeumlage, Zuschüsse für Tagesmütter in Höhe von Euro 24.077,-- sowie für Jugendwohlfahrt Euro 29.202,63 geleistet. Diese Beiträge wurden vom Land Niederösterreich einbehalten und verringerten die Ertragsanteile. Außerdem wurden für das Niederösterreichische Gesundheitssystem Euro 372.648,06 zur Erhaltung der Spitäler udgl. in Abzug gebracht.

Die laufenden Kosten für Wasser, Müll und Kanal konnten durch die Einnahmen aus Gemeindeabgaben abgedeckt werden.

Im außerordentlichen Haushalt wurden Ausgaben in Höhe von Euro 2.742.462,51 getätigt.

Folgende Projekte konnten in unserer Marktgemeinde abgewickelt werden:

Für unsere kleinsten Gemeindebürger wurden einige Kinderspielplätze errichtet, dies soll auch heuer in den einzelnen Katastralgemeinden seine Fortsetzung finden. Der Wasserleitungsbau und der Kanalbau in Senning konnten abgeschlossen werden. Die Wiederinstandsetzung ist in vollem Gange.

Für den Straßenbau wurden Euro 645.812,33 aufgewendet, neue Siedlungsstraßen wurden asphaltiert, alte instandgesetzt. In den Güterwegebau wurden Euro 99.448,44 investiert. Im Jahr 2005 wurden auch die Heizungsanlagen der Volksschule, des Gemeindeamtes, der Feuerwehr und des alten Gemeindeamtes von fossilen Brennstoffen auf Hackschnitzel

umgestellt und an die Nahwärmeversorgung angeschlossen.

Insgesamt standen im Haushaltsjahr 2005 Euro 13.534,761,15 an Einnahmen Ausgaben in Höhe von Euro 13.133.075,38 gegenüber, was einen reinen Kassenstand am Ende des Jahres 2005 von Euro 401.685,77 bedeutet.
(Ernst Kreuzinger)

Gasthaus Schödl - Kiefer
Unterparschenbrunn
www.tiscover.at/gasthausschoedl

KellerVINOthek
„Zum lustigen Bauern“
16 Winzer 90 verschieden Weine.
Einkaufen zum
„Ab-Hof-Verkaufspreis“
Weinkost zu jeder Veranstaltung



Planen Sie eine Feier?..
...wir sind die Spezialisten für Ihre Feier!
Veranstaltungen rund ums Jahr:
Neujahrskonzert, Valentins-Brunch, Oster-Brunch,
Muttertags-Brunch, Bauern-Brunch, Wildbret-
Wochen, Advent-Brunch und Weihnachtsbuffet
ES TRI LA mit dem „lustigen Hermann“.
Catering - wir liefern auch zu Ihnen nach Hause.
Anmeldung und INFO 02267/2777

Heizkostenzuschuss

Auch heuer gibt es wieder den Heizkostenzuschuss in NÖ, und zwar in der Höhe von 75 Euro, das ist um 50 % mehr als im Vorjahr.

Wer kann diesen Zuschuss erhalten?

Informieren Sie sich bitte:

- Dezemberausgabe 2005 des Gemeindeguriers
- Gemeindeamt

Der Heizkostenzuschuss muss beim Gemeindeamt (dort liegen auch die Antragsformulare auf) bis *spätestens 28. April 2006* beantragt werden, die Auszahlung erfolgt durch das Land NÖ.

Einwohnerdaten

Mit Stichtag *20. Februar 2006* (24. August 2005) sind in unserer Marktgemeinde *3.900* (3.847) Einwohner gemeldet. Von diesen sind *481* (479) *Zweitgemeldete*, so dass *3.419* (3.368) Personen ihren *Hauptwohnsitz* in der Marktgemeinde Sierndorf haben.

Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle von 24. August 2005 bis 20. Februar 2006:

Eheschließungen

Sabine Pirkfellner und Wolfgang Luig
Marta Lewczuk und Alexander Kobelhirt
Nicole Kubesch und Christoph Lederer

Geburten

Anastasia Ikonic, Sierndorf, Wiener Str. 24
Yvonne Hofstetter, Sierndorf, Gartenw. 19
Jonas Stocklasser, Höbersdorf 164
Miedler Johannes, Höbersdorf 36
Kovacevic Maria, Sierndorf, A. Lenzenb. 15
Lederer Florian, Sierndorf, Bachg. 12/11
Probst Emily, Unterhautzentel 89
Lukas Zöhner, Sierndorf, Waldstraße 3
Benedikt Weinhappel, Srdf., Prager Str. 6
Magdalena Donner, Srdf., Pulverhofweg 31
Paul Weinhappl, Unterhautzentel 92
Niklas Binder, Sierndorf, Prager Straße 5/1
Maximilian Mayer, Höbersdorf 116
Leonie Griesbacher, Obermallebarn 51
Melissa Rokosky, Untermallebarn 118
Anika Strohmayer, Senning 38
Stefan Aichmann, Ob.olbdf., Am Anger 39
Charlotte Halbwirt, Senning 65
Jana-Marie Gruber, Srdf., Dr.Brunner G. 11
David Wammerl, Srdf., Pulverhofweg 14

Sterbefälle

Johann Mayer, Untermallebarn 13
Herta Postl, Obermallebarn 47
Maria Hirt, Sierndorf, Blumengasse 1
Maria Vasicek, Sierndorf, Schlosstr. 3
Robert Resinger, Unterhautzentel, 39
Inge Bauer, Untermallebarn 2
Emma Schweighofer, Unterhautzentel 47
Maria Holzer, Obermallebarn 84
Johann Eberand, Unterparschenbrunn 8
Josef Teufelhart, Obermallebarn 40
Josef Stipani, Unterparschenbrunn 10

Josef Teufelhart gestorben



Am 18. Jänner d. J. erreichte uns die Nachricht vom Tode des Herrn Josef Teufelhart.

Er war Bürgermeister von Obermallebarn und nach der Gemeindegemeinschaftsvereinigung Gemeinderat und Vizebürgermeister der Marktgemeinde Sierndorf.

Herr Teufelhart, der stets für seine Ortsbewohner da war, engagierte sich neben seiner Tätigkeit für die Gemeinde noch in vielen Bereichen wie z.B. Ortspartei der ÖVP, Kirche, Feuerwehr, Bauern, etc.

Herr Josef Teufelhart war Träger des Ehrenringes und Ehrenbürger der Marktgemeinde Sierndorf. Mit Beschluss vom 6. September 1983 wurde Herrn Teufelhart das Silberne Ehrenzeichen des Landes NÖ verliehen.

Geradlinig und korrekt, nicht auf die eigene Position achten, war sein Ziel; Fleiß und Ausdauer sein Erfolg.

(Gottfried Lehner)

Aktuelles in Kürze

Der Gemeinderat beschloss unter anderem

- ✚ die Verlängerung des Mietvertrages mit der Raiffeisenbank
- ✚ den Verkauf des gemeindeeigenen Hauses in Höbersdorf 59 (ehemalige Dienstwohnung)
- ✚ die Errichtung eines Gehsteiges und von Nebenanlagen an der LH zwischen Höbersdorf und Untermallebarn
- ✚ die Unterstützung des TC Sierndorf beim Bau eines Clubhauses
- ✚ die Erhöhung des Gutscheines (Sparbuch) für Neugeborene auf Euro 80,- mit 1. Jänner 2006.

Neuwahlen bei den Feuerwehren

Im Jänner wurden bei den neun Freiwilligen Feuerwehren der Marktgemeinde die Neuwahlen der Kommandos durchgeführt, auch die Leiter des Verwaltungsdienstes wurden ernannt.

FF Sierndorf:

Kommandant: Leopold Brodesser
Kommandant-Stv.: Harald Plattner
Verwalter: Roman Brodesser

FF Höbersdorf:

Kommandant: Ernst Landrichter
Kommandant-Stv.: Gerhard Hermanek
Verwalter: Martin Berger

FF Oberhautzentl:

Kommandant: Josef Zellner
Kommandant-Stv.: Michael Planer
Verwalter: Ernst Kreuzinger

FF Obermallebarn:

Kommandant: Christian Grundschober
Kommandant-Stv.: Harald Mantler
Verwalter: Robert Koch

FF Oberolberndorf:

Kommandant: Gerhard Krecht
Kommandant-Stv.: Markus Schauhuber
Verwalter: Klaus Moormann

FF Senning:

Kommandant: Erich Moormann
Kommandant-Stv.: Bernhard Forstner
Verwalter: Thomas Wolf

FF Unterhautzentl:

Kommandant: Gottfried Berger
Kommandant-Stv.: Manfred Schretzmeier
Verwalter: Reinhard Hochfelsner

FF Untermallebarn:

Kommandant: Leopold Bauer
Kommandant-Stv.: Johannes Holzer
Verwalter: Georg Gschladt

FF Unterparschenbrunn:

Kommandant: Franz Hübl
Kommandant-Stv.: Friedrich Fertner jun.
Verwalter: Franz Hübl jun.

Volksbegehren

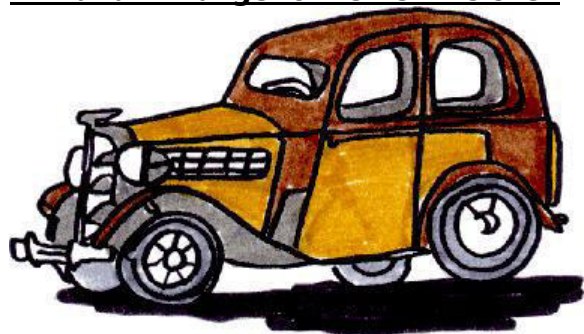
„Österreich bleib frei“

Stimmberechtigte können von Montag, dem 6. März 2006, bis Montag, dem 13. März 2006, in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungsliste erklären.

Die Eintragungslisten liegen während des Eintragungszeitraumes im Gemeindeamt Sierndorf, Prager Straße 13, auf.

6. März: 8.00 Uhr – 16.00 Uhr
7. März: 8.00 Uhr – 20.00 Uhr
8. März: 8.00 Uhr – 16.00 Uhr
9. März: 8.00 Uhr – 20.00 Uhr
10. März: 8.00 Uhr – 16.00 Uhr
11. März: 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
12. März: 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
13. März: 8.00 Uhr – 16.00 Uhr

KFZ und Anhänger ohne Kennzeichen



Anlässe für unzählige Beschwerden sind Kraftfahrzeuge und Anhänger, die ohne Kennzeichen auf öffentlichen Verkehrsflächen abgestellt sind.

Grundsätzlich ist dazu festzustellen, dass ein Fahrzeug bzw. Anhänger ohne Kennzeichen auch nicht nur für kurze Zeit auf öffentlicher Verkehrsfläche abgestellt werden darf. Diese Gesetzeslage gilt auch für Fahrzeuge mit Wechselkennzeichen, wenn sie kein Kennzeichen tragen.

Aus diesem Grund werden alle GemeindegängerInnen, die Fahrzeuge ohne Kennzeichen auf öffentlichen Verkehrsflächen abgestellt haben, ersucht, diese bis **spätestens Donnerstag, 30. März 2006,**

von den öffentlichen Verkehrsflächen zu entfernen.

Verstopfungen in der Kanalisation

In der Kanalisation und *vor allem* im Pumpwerk von Senning kommt es häufig zur Verstopfung der Pumpen durch die Einbringung von Stoffen, die nicht in den Kanal gehören. Durch Verstopfungen beim Pumpwerk kann es zu einem Rückstau von Abwasser in Kellergeschosse bzw. sogar bis auf Straßenniveau kommen. Jedenfalls werden durch die zusätzlich erforderlichen Reinigungen mittels Saugwagens hohe Kosten verursacht.

Die im Haus anfallenden Abwässer sind auf schnellstem Wege in die Kanalisation einzuleiten, da es bei längeren Verweilzeiten zu Fäulnisprozessen und somit zu Geruchsbelastungen kommt. Eine Zwischenschaltung von Senkgruben etc. ist daher unbedingt zu vermeiden (geschlossene Durchführung mit Putzstück möglich).

Folgende Stoffe dürfen nicht in die Kanalisation eingebracht werden:

- 1) Abfälle aller Art, dazu zählen insbesondere Hygieneartikel (Damenbinden etc.), Altöle, Altfette, Müll, Molke, Schlachtblut, Jauche, Lösungsmittel, Altfarben, Geläger, Spritzmittel und dergleichen.

Der Anschluss von Abfallzerkleinerern ist ebenfalls verboten.

- 2) Stoffe, welche geeignet sind, die Anlage zu verstopfen.
- 3) Feuergefährliche, explosive und radioaktive Stoffe.
- 4) Säuren, Laugen und giftige Stoffe, soweit diese die Abwasserbeseitigungsanlage beschädigen oder Personen oder den Betrieb der Anlage gefährden können.
- 5) Abwässer, die schädliche Ausdünstungen oder außerordentlich üble Gerüche verbreiten.

Bei Missachten der Einleitungsbestimmungen können durch einen Chemiker Spuren unzulässiger Stoffe im Pumpwerk bzw. im Hausanschlusskanal nachgewiesen und damit auch der

Verursacher festgestellt werden. Entstandene Mehrkosten müssen dem Verursacher angelastet werden.

(DI Stefan Gallistel)

Problem mit Fremdwasser im Schmutzwasserkanal Senning

In der Kanalisation in Senning sind – wie aus den kontinuierlichen Aufzeichnungen im Pumpwerk hervorgeht – relativ hohe Mengen an Fremdwasser (= Niederschlags- o. Drainagewasser) vorhanden. Ursache dafür sind zumeist Fehllanschlüsse von Dachrinnen, Rigolen oder Gebäudedrainagen. Die durch die Fehllanschlüsse höheren Wassermengen verursachen Mehrkosten beim Betrieb der Pumpwerke und vor allem auf der Kläranlage.

Grundsätzlich sind alle Niederschlags- oder Gebäudedrainagewässer in die Regenwasserkanalisation einzuleiten. Durch eine Versickerung darf weder die Tragfähigkeit des Untergrundes noch die Trockenheit von Bauwerken beeinträchtigt werden. Eine beabsichtigte Versickerung ist der Baubehörde anzuzeigen. Niederschlagswässer dürfen nicht auf Verkehrsflächen abgeleitet werden.

Die ordnungsgemäße Einleitung in die Kanalisation sollte im Interesse aller Bürger sein, da sämtliche Mehrkosten letztlich über die Kanalbenützungsgebühr finanziert werden müssen.

Fehllanschlüsse können über Berauchung bzw. Farbtracerversuche nachgewiesen werden. Entstandene Mehrkosten müssen dem Verursacher angelastet werden.

(DI Stefan Gallistel)

Pickergeld liegt noch auf Eis

Nur noch bis 31. März 2006 bekommen Sie das Geld für das „Kühlschrankpickerl“ rückerstattet.

„Pickerlgeld retour“ gibt es für Kühlschränke und Tiefkühlgeräte, die zwischen 1993 und 2005 gekauft wurden.

UFH-Auszahlungsanträge liegen im Gemeindeamt für Sie bereit.

RauchfangkehrerInnen als „Klimabotschafter“

Die Anzeichen des Klimawandels sind leider nicht mehr zu übersehen – Wirbelstürme und Hochwässer verursachten in den letzten Monaten weltweit enorme Schäden. Vor diesem Hintergrund hat sich im Rahmen von „klima:aktiv leben“, der Klimaschutzinitiative des Lebensministeriums, die Österreichische Energieagentur gemeinsam mit dem Land Niederösterreich und der Innung der NÖ RauchfangkehrerInnen entschlossen, einen ersten Schritt zu tun. Denn Klimaschutz geht uns alle an und schnelles Handeln ist gefragt.

Der Arbeitsbereich der RauchfangkehrerInnen ist nämlich nicht nur auf das Reinigen und Instandhalten von Rauchfängen und Feuerstellen beschränkt. Die Aufgaben sind im Lauf der Zeit durch moderne Heizungen und alternative Energieformen vielfältiger geworden. Die RauchfangkehrerInnen werden immer mehr zum unterstützenden Ansprechpartner, wenn es um moderne Heizsysteme geht.

Deshalb sind die RauchfangkehrerInnen in ganz Niederösterreich unterwegs, um Tipps zum Energiesparen zu geben und den Bedarf an Energieberatungen zu erheben. Bekunden Sie Interesse an einer Energieberatung, so wird diese ein/e unabhängige/r Berater/in von der Energieberatung Niederösterreich vornehmen. Diese Erstberatung ist unabhängig, produktneutral und kostenlos.

Durch die Aktion „RauchfangkehrerInnen als Klimabotschafter“ können Sie in Ihrem Haushalt ganz gezielt Energie und damit Kosten einsparen, ein wichtiger Faktor bei steigenden Energiepreisen. Nützen Sie das Wissen und die Unterstützung durch die RauchfangkehrerInnen für Ihren aktiven Beitrag zum Klimaschutz!

Wenn also Ihr Rauchfangkehrer das nächste Mal vor Ihrer Tür steht, bringt Ihnen das nicht nur Glück, sondern auch bares Geld. Machen Sie mit, damit wir auch in Zukunft unsere Umwelt genießen können.

Verdiente Marterlaktivisten geehrt

Im Anschluss an die Sonntagsmesse in Sierndorf überreichten Bgm. Gottfried Lehner und ÖKB Obmann Reinhard Graf am 29. Jänner stilisierte Kreuze an Gemeindeglieder, die sich um die Erhaltung von Marterln und die Gestaltung und Herstellung des Marterlkalenders besonders bemüht haben.

Die Ausgezeichneten erhielten die Kreuze stellvertretend für die große Anzahl von Aktiven, die in aller Stille ihren Beitrag in Form von aktiver Arbeit oder finanzieller Unterstützung leisten.



Foto: Kurt Jüthner

Aus diesem Anlass bedankt sich die Sektion Marterlkalender für die inzwischen eingegangenen zahlreichen Spenden, die auch in diesem Jahr wieder einige Renovierungsaktivitäten ermöglichen werden.

Mutterberatungstermine in Sierndorf

Die Mutterberatung findet jeden letzten Dienstag im Monat in der Zeit von 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr in der Praxis unseres Gemeindefachärztens Dr. Gernhard Schachner in Sierndorf, Anton Schwarz-Gasse 38, statt.

Die nächsten Termine:

- 28. März 2006
- 25. April 2006
- 30. Mai 2006



Unsere Marktgemeinde an das Radwegenetz Weinviertel angeschlossen

Seit 1998 entsteht im gesamten Weinviertel – unabhängig von lokalen Radrouten – ein flächendeckendes Radwegenetz von rund 1600 km Radwegen.

Seit dem Spätherbst 2005 ist auch unsere Marktgemeinde mit diesem Radwegenetz verbunden.

Eine NÖ-weit einheitliche Beschilderung bietet dem Radfahrer Orientierung. Das Routennetz besteht aus 3 „Qualitätshierarchien“ von Radwegen, die durch ein Nummernsystem gekennzeichnet sind:

- 1-ziffrig: Hauptradwege
- 2-ziffrig: Nebenradwege
- 3-ziffrig: Verbindungsradwege

Durch unsere Marktgemeinde führen:

- Nebenradweg „83“
Der Nebenradweg „83“ führt in südlicher Richtung entlang des Göllersbaches nach Stockerau und über die Donau nach Greifenstein, wo Sie der Hauptradweg „6“ donauaufwärts nach Passau oder donauabwärts nach Budapest führt. In Richtung N führt „83“ entlang des Göllersbaches nach Hollabrunn, in Aspersdorf kreuzen Sie den Hauptradweg „7“, an der tschech. Grenze bei Haugsdorf mündet „83“ in den Hauptradweg „8“.



- Der Verbindungsradweg „842“ zweigt in Viendorf vom Nebenradweg „83“ ab und folgt der Radroute Sierndorf über Unterparschenbrunn, Oberhautzentl, Unterhautzentl nach Zissersdorf und von dort weiter Richtung Oberzögersdorf, wo er in den Nebenradweg „841“ mündet, der eine Verbindung Stockerau – Altenwört/Donau darstellt.

- Der Verbindungsradweg „840“ führt von Sierndorf nach Unterparschenbrunn und weiter nach Stranzendorf, Niederrussbach und Großweikersdorf, von wo aus Sie dem Nebenradweg „84“ folgen können.
- Die Verbindungsradwege „840“, „841“ und „842“ bilden in Teilstrecken auch den „Schlösserradweg“, der einen Rundkurs durch die Gemeinden Sierndorf, Hausleiten und Niederrussbach darstellt.



Natürlich gibt es aktuelles **Kartenmaterial**, in dem das Weinviertler Radwegenetz eingezeichnet ist:

- Radkarte Weinviertel Ost
- Radkarte Weinviertel West

Beide Karten wurden 2006 im Maßstab 1:80 000 aufgelegt und können **gratis** angefordert werden:

info@weinviertel.at oder Tel. 02552/3515

Unser Gemeindegebiet ist auf der **Radkarte Weinviertel West** dargestellt, die folgende Eckpunkte aufweist:

Süden: Tulln
Norden: Znaim
Osten: Asparn/Zaya
Westen: Maissau

Einige Radkarten Weinviertel West liegen auch im Gemeindeamt für Sie auf.
Viel Spaß beim Radfahren!



Gesunde Gemeinde Sierndorf

Reichhaltig ist das Angebot, das der Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde Sierndorf“ allen Sierndorferinnen und Sierndorfern bietet.

Kurs: „Wirbelsäulengymnastik und Bewegung im Alltag“

Zeit: Kursbeginn, Mittwoch 8.3.2006
18.30 Uhr – 20.00 Uhr
(Uhrzeit evtl. auch später)

Ort: Gemeindezentrum Sierndorf

Preis: € 90,- (7 x 1,5 Std.)

Therabänder, Gymnastik-/Fitbälle und Skripten werden zur Verfügung gestellt!!

Matte, bequeme Kleidung, Handtuch und Trinken bitte mitbringen!

Kursziele:

- ✓ Lästige Rückenschmerzen lindern oder erst gar nicht aufkommen lassen
- ✓ Förderung der richtigen Körperhaltung
- ✓ Kräftigung abgeschwächter Muskeln und Dehnung verkürzter Muskeln
- ✓ Gesunder Rücken auch im Alltag (z.B. gesundes Heben und Tragen)
- ✓ Gleichgewichtsübungen
- ✓ Steigerung des Körperbewusstseins und Wohlbefinden
- ✓ Stressabbau

Nähere Info und Anmeldung:
Petra Edelbauer: 0650/88 50 387

Nordic Walking in Sierndorf

Mit dem Nordic Walking Wandertag der Gesunden Gemeinde Sierndorf starten Sie fit in den Frühling 2006.

Alle Nordic Walker sind herzlich eingeladen, am 1. April 2006 am Nordic Walking Wandertag in Sierndorf teilzunehmen.

Der Start erfolgt von 14.00 Uhr – 14.30 Uhr im Erholungszentrum Sierndorf. Die Rundstrecke führt nach Oberolberndorf, Unterhautzentral und zurück ins Erholungszentrum Sierndorf. Die Strecke kann individuell, aber auch mit Nordic-Walking InstruktorInnen begangen werden. Die Teilnahme ist kostenlos, alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde.

Im Ziel erwartet Sie ein gesundes Buffet. Benötigen Sie für diese Veranstaltung Leihstöcke, so melden Sie bitte Ihren Bedarf bei Herrn Helmut Huto, Tel. 0664/25 30 113.



Haben Sie noch an keinem Nordic Walking Kurs teilgenommen, so bieten wir Ihnen einen Kursbesuch im Rahmen der Gesunden Gemeinde Sierndorf an.

Kurszeiten, Kursort und Kosten:

- Donnerstag, 16. März (19.00 Uhr – 21.00 Uhr) und Samstag, 18. März (14.00 Uhr – 18.00 Uhr),
- Gemeindezentrum Sierndorf
- Euro 7,-

Anmeldung:

- Helmut Huto, 0664/25 30 113
- Franz Prechtl, 0676/72 29 677

Leihstöcke werden kostenlos beigestellt!

Kochen nach den 5 Elementen

Am 18. Jänner fand der 2. Kochkurs der Gesunden Gemeinde Sierndorf, diesmal „Kochen in den 4 Jahreszeiten – Winter“, statt.

Unsere Dipl. Diätassistentin Helga Assmann empfiehlt für den Winter energetisch warme, tonisierende Nahrung mit pikantem, süßem Geschmack:

- Lamm, Hirsch, Wild, Rind, Kalb, Huhn, Ente,
- Fisch, geräucherter Fisch, Garnelen, Schrimps,
- Eintöpfe und Aufläufe
- Hülsenfrüchte (Erbsen, Bohnen, Linsen)
- Hochprozentiger Alkohol (in kleinen Mengen!), Glühwein, Punsch, Grog
- Scharfe Gewürze: Curry, Pfeffer, Chili, Ingwer, Kren, Knoblauch, Zwiebel, Lauch,aber nicht zuviel scharf – trocknet aus und schwächt die Körpersäfte
- Fenchel, Chinakohlsalat, Kohl, Rorkraut, pikantes Kraut, Karfiol, ..
- Äpfel, Birnen, Nüsse, Esskastanien, schwarzer Sesam



Foto: Karl Falschlehner

Von den Damen wurde an diesem Kochabend folgendes Menü zubereitet:

- Frittierter Salbeitofofu mit Fenchel-Orangen im Wok
- Duett von grüner und weißer Petersiliensuppe
- Geschmorte Kalbshaxen „Ossobucco alla milanese“ mit Polentaschnitte
- Topfen – Obers – Nockerl

Für Interessierte, die das Menü nachkochen wollen, liegen die Rezepte im Gemeindeamt auf.

www.solarenergie-noe.at

Mehr als 170.000 Haushalte haben sich in Österreich schon für eine thermische

Solaranlage entschieden, das entspricht etwa 15% aller Einfamilienhäuser.

Mitte Oktober 2005 waren in ganz Österreich 3 Millionen m² Kollektorfläche installiert.

1.000 Kilowattstunden, soviel Sonnenenergie trifft in Niederösterreich pro m² und Jahr auf eine nach Süden geneigte Fläche. Das entspricht einer Energiemenge, die in 110 m³ Erdgas steckt.

5 – 6 m² Flachkollektoren in Verbindung mit einem 300 – 400 Liter Warmwasserspeicher reichen aus, um einen Vier-Personen-Haushalt mit warmem Wasser für Küche und Bad zu versorgen. Im Laufe ihrer Lebensdauer von mindestens 25 Jahren spart die Solaranlage rund 60.000 kWh Heizenergie und damit 25 Tonnen CO₂ – Emissionen ein. Darüber hinaus verlängert sie die Lebensdauer des Heizkessels, da dieser im Sommer nicht mehr betrieben werden muss.

Vom Land NÖ und von der Marktgemeinde Sierndorf erhalten Sie bei der Anschaffung einer Solaranlage Geld bar auf die Hand.

Die Förderhöhe seitens des Landes beträgt bis zu 1.500 Euro (max. 30 % der Investitionskosten) für Solaranlagen zur Warmwasseraufbereitung, bis zu 2.200 Euro (max. 30 % der Investitionskosten) für Solaranlagen zur Warmwasseraufbereitung und Raumheizungsunterstützung.

Die Marktgemeinde Sierndorf fördert Solaranlagen mit 10% der vom Land gewährten Förderung.

Die neue NIEDERÖSTERREICH-CARD

Ab März gibt es in den Trafiken und Raiffeisenbanken Niederösterreichs die NIEDERÖSTERREICH-CARD zu kaufen.

Mit dieser Karte zahlen Erwachsene einmal € 39,- (Kinder ab 7 und Jugendliche bis 16 € 19,-) und können dann 151 Ausflugsziele ohne weitere Eintrittszahlung erleben.

Die NIEDERÖSTERREICH-CARD gilt von 8. April 2006 bis 31. März 2007.

Unter www.niederosterreich-card.at finden Sie eine genaue Auflistung der Leistungen der überaus attraktiven NIEDERÖSTERREICH CARD.

Besuchen
Sie unsere
Veranstaltung

Bauen & Sanieren

9. März 2006 ab 19 Uhr

Gemeindesaal Sierndorf

Wiener Straße 5, 2011 Sierndorf

Referenten & Themen:

Christian Hölzl (RLB NÖ-Wien AG) - Raiffeisen Wohnservice
Mag. Peter Haftner (NÖ Energieberatung) - Energieberatung
Chefinspektor Karl Kozler - Sicherung des Eigenheims

Gerne reservieren wir Ihnen Ihren Platz unter:
02267/2316 Raiffeisenbank Sierndorf

3. RAIFFEISEN-SENIOREN-CAFE

am Donnerstag, 6. April 2006

Jurkovitz-Halle, Sierndorf von 14.00 Uhr bis ca. 16.30 Uhr

mit dem Weinviertler Kleeblattl

Mundartgedichte zum Lachen & Schmunzeln

Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen einen schönen und gemütlichen Nachmittag.



Ihre RAIFFEISENBANK SIERNDORF



"Macbeth"

VORANKÜNDIGUNG:

Donnerstag, 18. Mai 2006: Opernfahrt nach Bratislava

Anmeldung in Ihrer Raiffeisenbank Sierndorf

Hr. Brunnhuber: Tel. 02267/2316-4

Hunde, Hunde, Hunde.....

„Der liebe Gott hat es sicherlich gut gemeint, als er uns den Hund als Gefährten beigelegt hat. Was diese Tiere an hochspezialisierten Fähigkeiten einbringen, klingt beinahe unglaublich: Blinde sicher durch den Verkehr führen, Lawinen- und Erdbebenopfer aufspüren, Gauner verfolgen, das Haus und die Familie bewachen, Schlittengespanne ziehen, Spielgefährte von Kindern sein, sich als Partner vereinsamer Menschen bewähren und - und - und. ... Ein Leben ohne den Hund wäre für unsere Gesellschaft absolut undenkbar und es wäre dies auch eine Verarmung sondergleichen.

Es gibt aber auch eine Kehrseite der Medaille – nämlich dann, wenn sich am anderen Ende der Leine ein Mensch mit mangelhaftem sozialen Gewissen befindet. Der Hund, anpassungsfähig wie er eben ist, wird sich in voller Pflichterfüllung am Charakter seines Herrchens oder Frauchens orientieren bzw. entsprechend seinen angezuchteten und vielleicht zusätzlich noch durch scharfe Dressur geförderten Instinkten verhalten. Damit kann aus dem Freund und Helfer des Menschen der Kampfhund oder Jäger werden, der Rehe, Hasen und Katzen zu Tode hetzt, kleinere Hunde zerfleischt, Kinder massakriert, Jogger anfällt und - auch wenn er noch nichts getan hat - allein durch sein aggressives Verhalten oder Erscheinungsbild ängstlicheren Gemütern ein unangenehmes Gefühl einflößt. Da ist schon das kleinere Übel, wenn vernachlässigte Tiere den Nachbarn durch nächtlanges Gebell den Schlaf rauben oder schlecht geführte Exemplare ihre nicht gerade lieblichen Ausscheidungen an Örtlichkeiten hinterlassen, die dafür nicht vorgesehen sind.“

<http://www.natur-wien.at/forum/hunde/naturwacht>

(19.02.06, 16.08)

Aber auch wenn der Hundekot hier als ein kleineres Übel bezeichnet wird, so treibt er – nicht nur im Lied von Joesi Prokopetz: „Hundekot macht Wangen rot“ – vielen Bewohnerinnen und Bewohnern unserer Marktgemeinde die Zornesröte ins Gesicht.



Karikatur: Dagmar Ungrad

Drei Regeln fürs friedliche Miteinander von Hundebesitzern und „Hundelosen“:

- **An die Leine!**
Denken Sie stets daran, dass Ihr Hund in bestimmten Situationen für Personen, aber auch für Tiere eine Gefährdung darstellen kann. Aus diesem Grund gilt in NÖ auf allen öffentlichen Flächen die Leinen- oder Beißkorbpflicht.
- **Spielplätzen ausweichen!**
Spielplätze gehören den Kindern. Dort hat der Hund nichts verloren.
- **Hundekot entsorgen!**
Hundekot ins Plastiksackerl und zuhause in den Restmüll geben.

Gartengestaltung ZANGL

2011 Unterhautzentral 83 Handy 0676/4882180
Tel: 02267/3283 info@zangl-gartengestaltung.at



6 Vorteile wie Sie Zeit und Geld sparen:

- 1.) Persönliche Betreuung durch den Gärtnermeister
- 2.) unverbindliche Gratisbesichtigung nach Terminvereinbarung
- 3.) Gestaltungsvorschläge an Ort und Stelle
- 4.) fachlich kompetentes inländisches Personal
- 5.) Planung und Ausführung termingerecht aus einer Hand
- 6.) Sie vermeiden kostspielige Fehlversuche und jahrelange Bepflanzungsünden



Besuchen Sie unseren Schaugarten und genießen Sie unter anderem den 155 m² großen Schwimmteich. Bitte um telefonische Voranmeldung.

Wir sind Spezialisten für:

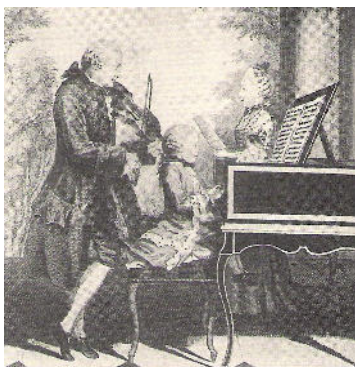
Teichbau • Schnitтарbeiten • Pergolabau • Pflasterungen
Bewässerungen • Bepflanzungen • Natursteinmauern

Ist der Garten öd und leer, muss der Gärtner Zangl her!

www.zangl-gartengestaltung.at

ZWEI KONZERTE mit MOZART

Anlässlich der 250. Wiederkehr des Geburtstages von Wolfgang Amadeus Mozart, bringt auch die Musikschule Stockerau am **16. März 2006 im Lenausaal** beim traditionellen internationalen Lehrerkonzert der Musikschulen von Stockerau – Mosonmagyaróvár – Samorin, Werke des Genies zur Aufführung.



W.A.Mozart mit Vater & Schwester

„WOLFERL“

Ein besonderer Konzertabend wird der **3. April 2006**. Der Intendant der „Stockerauer Festspiele“ **Alfons Haider** wird Mozart aus der kecken Sprache seiner Briefe, Schüler der Musikschule werden ihn aus der vollendeten Sprache seiner Musik, wieder aufleben lassen.



SPORTVEREIN SIERNDORF - FUSSBALL

Obwohl bis zuletzt winterliche Bedingungen herrschten, bereiten sich die Kampfmannschaften des SV Sierndorf eifrig auf die Frühjahrssaison vor und werden nach mehreren Vorbereitungsspielen am Samstag, dem 18. März, mit dem Heimspiel gegen Korneuburg in die Meisterschaft starten. Spieler und Fans hoffen, dass der Erfolgslauf des Herbstmeisters im Frühjahr ähnlich weitergeht. Dies wird sicherlich um einiges schwieriger werden, wir wünschen jedenfalls viel Glück.

Unsere Nachwuchsteams U14, U13, U12, U11, U10 und U9 haben sich über den Winter in der Turnhalle der Volksschule fit gehalten und bei Hallenturnieren recht gute Figur gemacht. Jetzt geht es aber nach und nach ins Freie, um sich auf die Frühjahrsmeisterschaft vorzubereiten. Bereits Ende März startet die Meisterschaft und bis dahin heißt es noch eifrig trainieren, dann werden unsere Nachwuchskicker sicher so manchen Erfolg bejubeln können.



Unsere U11 mit Trainer Christian Damm – hier mit der siegreichen Mannschaft von Austria Wien - erreichte beim Jugendtag 2005 den tollen 3. Platz hinter der Austria und Tulln. Auch heuer wird die Mannschaft wieder ihr Bestes geben.

Bereits jetzt einladen möchte der SV Sierndorf an dieser Stelle alle Gemeindeglieder zum Jugendtag 2006 am Donnerstag, den 15. Juni.

Der SV Sierndorf wird wieder zahlreiche Mannschaften zu spannenden Turnieren begrüßen dürfen. Unsere Jungkicker wollen dabei ihr Können zeigen und freuen sich über jeden Fan. Vielleicht besuchen auch Sie diese Veranstaltung. Um 11 Uhr startet das U11-Turnier, ab 15.30 Uhr dann der U13-Bewerb.

T E N N I S C L U B
S I E R N D O R F
informiert

Liebe Tennisfreunde und Tennisbegeisterte !

Der Winter hat uns heuer schon sehr lange mit seiner Schneepacht bedacht. Desto mehr freut man sich schon auf die immer mehr werdenden Sonnentage. Es wird noch einige Zeit dauern, bis die Tennissaison 2006 beginnt. Ein Spielen auf den Plätzen wird erfahrungsgemäß ab Mitte April möglich sein.

Erstmals sind wir heuer mit 6 Mannschaften bei der Mannschaftsmeisterschaft des NÖTV vertreten. Es spielen zwei Herrenmannschaften in der allgemeinen Klasse, eine Herrenmannschaft 55+, eine Damenmannschaft und zwei Jugendmannschaften.

Die Termine für 2006 sind:

6./7. Mai, 13./14. Mai, 20./21. Mai, 10./11. und 17./18. Juni.

Da bis heute die Auslosung nicht durchgeführt wurde, kann ich weder die gegnerischen Mannschaften noch die Heim- und Auswärtstermine bekannt geben.

Die heurige Mannschaftsaufstellung

Herren:

Bittermann Herbert, Bittermann Bernd, Haberhauer Marco, Gleissner Werner, Veit Daniel, Eckerl Philipp, Sagbauer Heinz, Reiff Christian, Forstner Helmut, Eckerl Johann, Zöhler Heinrich, Wagesreither Martin, Zödl Erwin, Marschal Franz, Pummer Gerald, Els Hermann, Kaiser Harald, Moser Günter, Veit Alfred und Fricke Manuel.

Herren 55+:

Vuketich Richard, Schöfmann Leopold, Göller Alois, Koderle Robert, Schuster Josef, Gruber Erich, Schwarzl Alois und Masek Rudolf.

Damen:

Zöhler Nicole, Bittermann Sabrina, Zöhler Elfriede, Marschal Marion, Marschal Diana, Sagbauer Gerlinde, Koderle Christine, Pohn Erna, Kaiser Christiane und Praunhofer Friederike.

Jugend m16u:

Bittermann Bernd, Eckerl Philipp, Fricke Manuel, Fricke Matthias, Lausecker Patrik und Veit Matthias.

Ich wünsche allen Mannschaften viel Erfolg und ersuche Sie, sofern es Ihre Zeit erlaubt, unsere Mannschaften durch Ihre Anwesenheit zu unterstützen!

Termin vormerken!

Das 6. Trainingscamp für Erwachsene findet am Wochenende 28. – 30. April 2006 auf unsere Anlage statt.

Mit sportlichen Grüßen



Heinrich Zöhler
Obmann

TENNISCLUB SIERNDORF

Tennis leichtgemacht

Hallo Sportfreunde!

Für alle, die ihren Körper etwas Gutes tun wollen, habe ich einige Dehnübungen, die auch vor dem Tennis spielen angewendet werden können, vorbereitet:

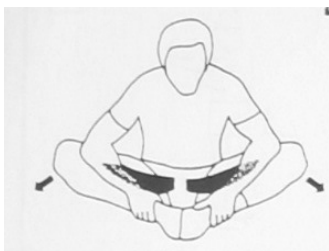
1: Dehnübungen im Stehen:

Oberschenkel Vorderseite: Mit der rechten Hand den rechten Fuß am Knöchel Richtung Po solange ziehen, bis ein leichtes Ziehen im Oberschenkel zu spüren ist. 15 - 20 Sekunden Position halten und wieder langsam in die Ausgangsposition zurückkehren. Selbe Übung anschließend mit dem linken Fuß.



Oberschenkel Rückseite: Zur Hilfe nimmt man sich einen Sessel oder irgendeine andere Erhöhung (beim Tennis z.B. Netz). Den gestreckten rechten Fuß auf die Erhöhung legen. Nun den Oberkörper leicht nach vorne beugen bis ein leichtes Ziehen zu spüren ist. 15 - 20 Sekunden Position halten und wieder langsam in die Ausgangsposition zurückkehren. Wenn schon ohne Vorbeugung des Oberkörpers ein starkes Ziehen zu spüren ist, ist die Erhöhung zu hoch.

2: Dehnübungen im Sitzen:



Adduktoren im Sitzen:

Fußflächen aneinanderdrücken und mit den Händen die Oberschenkel solange nach unten drücken bis ein leichtes Ziehen zu spüren ist. 15 - 20 Sekunden Position halten und wieder langsam in die Ausgangsposition zurückkehren.

WICHTIG!!

- Immer genügend Zeit für die Übungen (Aufwärmen vor dem Sport) nehmen.
- Alle Übungen sollten 2-3-mal wiederholt werden.

Viel Spaß wünscht

Alexander Zöhler

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag

Frau Maria Weiß, Unterparschenbrunn 36
Herrn OSR Walter Schuller, Oberhautzentel 62
Frau Maria Adler, Oberolberndorf, Am Anger 69

Wir gratulieren zum 85. Geburtstag

Frau Johanna Ottermayer, Srdf., A. Schwarz.-G 19a
Frau Berta Knoth, Unterparschenbrunn 32
Frau Franziska Bernhart, Obermallebarn 32

Wir gratulieren zum 90. Geburtstag

Herrn Franz Makolm, Oberhautzentel 33

Wir gratulieren zum 95. Geburtstag

Herrn Anton Gaber, Oberolberndorf, Am Anger 32

Wir gratulieren zur goldenen Hochzeit

Theresia und Josef Weigl, Höbersdorf 75

Wir gratulieren zur eisernen Hochzeit

Leopoldine und Johann Aigner, Senning 41

Reinhard Graf, der am 14. Dezember seinen **60. Geburtstag** feierte, wurde von Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll mit der **Goldenen Verdienstmedaille des Landes Niederösterreich** ausgezeichnet.

Der Obmann des SV Sierndorf, **Werner Zoldl**, wurde vom **NÖ Fußballverband** mit dem **Verbandsehrenzeichen in Silbergold** ausgezeichnet.

Die **Ehrennadel in Gold des SV Sierndorf** erhielten **Josef Arnauer** und **Franz Helfer**.

Ferdinand König wurde zum **Ehrenmitglied des SV Sierndorf** ernannt.

Für die langjährige und vorbildhafte Tätigkeit als stv. Pfarrgemeinderatsvorsitzende wurden mit der **Ehrennadel in Silber der Marktgemeinde Sierndorf** ausgezeichnet: **Gerhard Wünsch** (Pfarre Sierndorf), **Franz Sigl** (Pfarre Höbersdorf), **Josef Orth** (Pfarre Oberhautzentel) und **Johann Bernhart** (Pfarre Obermallebarn).

Frau **Maria Weismayer** wurde die **Ehrennadel in Bronze der Marktgemeinde Sierndorf** überreicht.

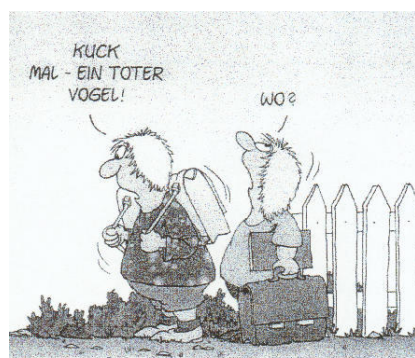
Gemeindebücherei Sierndorf

Volksschule

Eingang vom Schulhof aus

Dienstag: 17.00 – 18.00 Uhr

Freitag: 17.00 – 19.00 Uhr



Lesen bildet!

Offenlegung gemäß Mediengesetz vom 12. Juni 1981, § 23, Abs. 1 - 4:

„Gemeinde-Kurier“ - Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Sierndorf, 2011 Sierndorf, Prager Straße 13.

Verantwortlicher Schriftleiter: Vizebürgermeister Karl Falschlehner. Druck: Jentzsch, 1210 Wien. Verlagspostamt und Erscheinungsort: 2011 Sierndorf.